

Prof. Dr. Stefanie Bödeker, Hochschule Niederrhein

Nachhaltigkeit im Familienhaushalt am Beispiel des HaushaltsOrganisationsTrainings

Das HaushaltsOrganisationsTraining wurde im Rahmen der konzertierten Aktion hauswirtschaftlicher Verbände und sozialer Organisationen zur Armutsprävention entwickelt. Gemäß der grundlegenden Idee des Programms galt es, hauswirtschaftliche Ansätze und Maßnahmen zu entwickeln, zu prüfen und zu etablieren, die geeignet sind die Bewältigungskompetenzen von Familien in prekären Lebenslagen zu stärken.

Das HaushaltsOrganisationsTraining (HOT) wendet sich explizit an Familien in prekären Lebenslagen mit Schwierigkeiten in der Haushaltsführung. Die konzeptionellen Besonderheiten des HOT zeigen sich in den folgenden Punkten:

- HOT ist eine aufsuchende Intensivhilfe für Familien. Es ist angesiedelt im Bereich der familienunterstützenden Dienste.
- HOT zielt auf die Entwicklung und den Aufbau von Versorgungsstrukturen, Versorgungssicherheit und die nachhaltige Verbesserung der Versorgungslage.
- HOT vermittelt Kompetenzen zur Versorgung und zur Haushaltsführung alltagsbegleitend.
- Themen und Inhalte des HOT orientieren sich an der aktuellen Bedarfslage und den Wünschen der Familie unter expliziter Beachtung der Lebenslage und des Lebensstils.
- Schriftliche Zielvereinbarungen, Analyse-, Planungs- und Dokumentationsunterlagen sowie begleitende Supervision sind als Elemente der Qualitätssicherung integriert.

Durch seine spezielle Ausrichtung verbindet das HaushaltsOrganisationsTraining hauswirtschaftliche Bildungsinhalte mit den methodischen Arbeitsweisen der familienunterstützenden Dienste. Damit ist es gelungen, eine Lücke in den bestehenden Angeboten für Familien in prekären Lebenslagen zu schließen.

Nach den vorliegenden Erfahrungen erweist sich HOT als gut funktionierendes Handlungskonzept. Es ist für die Zielgruppe relevant und es hat sich als Angebot im Spektrum der sozialen Dienste etabliert. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es wirksam und effektiv. Wenngleich der Effekt hauswirtschaftlicher Bildungsangebote in Armutslagen nicht überschätzt werden darf, ist die Vermittlung von Kompetenzen zur Haushaltsführung ein essentielles Element zur Stärkung von Familien in ihrer Zukunftsfähigkeit.

Prof. Dr. Stefanie Bödeker

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Oecotrophologie

Rheydter Str. 232

41065 Mönchengladbach

stefanie.boedeker@hsnr.de